



Datum

27. Mai 2014

ZdK-Präsident Alois Glück fordert uneingeschränkten Schutz der Persönlichkeitsrechte im Internet

Die Achtung und den Schutz der Grundrechte im Internet hat der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, eingefordert.

"Das Persönlichkeitsrecht, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und auf Privatsphäre sowie das Telekommunikationsgeheimnis müssen auch online uneingeschränkt gelten", so Glück vor der Vollversammlung des ZdK am Dienstag, dem 27. Mai 2014, in Regensburg. "Das ist die besondere Aufgabe des Staates, sowohl in seinem eigenen Aufgabenbereich wie auch im Hinblick auf die internationalen Akteure sowohl in der Politik wie auch in den einschlägigen internationalen Unternehmen, die mit ihren technologischen Systemen das Netz beherrschen."